

Als besonders preisgünstiges Schwestermodell zu der bekannten Exakta Varex wurde vom *Ihagee Kamerawerk in Dresden* vor Jahren die Exa I geschaffen, der sich später die Exa II (mit festeingebautem Pentaprisma) hinzugesellte. Die Exa I wurde nun in verbesserter Ausführung mit neuen Merkmalen vorgestellt. Auffallend ist zunächst die Formgebung, die von der Exa II übernommen worden ist. Die Momentbelichtungszeiten des Klappverschlusses sind auf die genormte Zeitenreihe umgestellt – und zwar über eine griffige Rändelscheibe –, so daß jetzt $\frac{1}{30}$, $\frac{1}{60}$, $\frac{1}{125}$ und $\frac{1}{175}$ s sowie B und T gewählt werden können; die T-Einstellung wird durch eine an der Kamerarückseite befindliche Auslösesperre bewirkt. Blitzgeräte sind dann richtig synchronisiert, wenn die auf der Zeiteischeibe eingravierte Verschlusszeit ($\frac{1}{60}$ s für Elektronenblitzgeräte oder $\frac{1}{30}$ s für Blitzlampen) den entsprechenden Symbolen neben der Scheibe gegenübergestellt werden. Neu an der Exa I ist schließlich, daß Sucherschacht beziehungsweise Pentaprisma ausgetauscht werden können, ohne einen Arretierknopf lösen zu müssen; das Einstellsystem wird nur noch durch Federdruck gehalten. Standardobjektiv der Kamera ist das Domiplan 2,8/50 mm, das gegen die Wechselobjektive zur Exakta Varex ausgetauscht werden kann.



Die *Jenoptik Jena GmbH* zeigte in Leipzig wieder ihr umfangreiches Lieferprogramm an Objektiven, daneben selbstverständlich auch die Werra, die jetzt in sechs verschiedenen Modellen erhältlich ist: den Modellen 1 bis 4 sowie den Spitzenmodellen Werramat und Werramatic. Die Werramatic (ehemals als Werra 5 bezeichnet) besitzt einen gekuppelten Entfernung- und Belichtungsmesser. Das Standardobjektiv Jena T 2,8/50 mm kann gegen das Flektogon 2,8/35 mm beziehungsweise das Cardinar 4/100 mm ausgewechselt werden.

Auf dem Stand der *VEB Kamera- und Kinowerke in Dresden* war wieder das bekannte Programm an Stehbild- und Schmalfilmkameras zu sehen. Eine Überraschung für den Messebesucher war es, daß das Werk bei der Prakti wieder von dem „moderner“ wirkenden Grau abgegangen und zu dem für Kameras traditionellen Schwarz zurückkehrte. Das Zubehörprogramm zu der Schmalfilmkamera Pentaflex B, deren Merkmale unverändert beibehalten wurden, ist um ein Universalkompendium, einen Haltegriff mit Riemen und eingebautem Drahtauslöser sowie ein Schulterstativ (auch als Tischstativ zu verwenden) erweitert worden. Geplant ist ein elektromagnetischer Fernauslöser, von dem jedoch noch nicht bekannt ist, wann er auf dem Markt erscheinen wird.